



An den Vorsitzenden des Verkehrsausschusses  
Herrn Lino Hammer

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

**SPD-Fraktion  
im Rat der Stadt Köln**

Rathaus, Spanischer Bau  
50667 Köln

fon 0221. 221 259 50

fax 0221. 221 246 57

mail fraktion@koelnsdpd.de

web www.koelnsdpd.de

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 04.03.2022

**AN/0541/2022**

**Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Verkehrsausschuss	29.03.2022

**Instandsetzung Berliner Straße in Köln-Dünnwald**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung zu setzen:

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung mit Prüfung bzw. Umsetzung der folgenden Maßnahmen:

Die Fahrbahnoberfläche auf der Berliner Straße in Köln-Dünnwald wird aufgrund des sehr schlechten baulichen Zustands kurzfristig instandgesetzt. Dabei soll durch einfache Maßnahmen eine deutliche Geschwindigkeitsreduzierung erreicht werden.

Bei der Umsetzung der genannten Maßnahmen werden dort, wo die Gehbereiche deutlich zu schmal sind (kleiner als 1,50 m), Räume auf der Fahrbahn für Fußgänger frei gehalten sowie zusätzliche Querungsmöglichkeiten (idealerweise Fußgängerüberweg, notfalls Querungshilfe) im Straßenverlauf geprüft. Eine verbesserte Querungsmöglichkeit für Fußgänger an der Prämonstratenserstraße soll ebenfalls geprüft werden.

Zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität sollen Sitzgelegenheiten, Grün o.ä. entlang des Fahrbahnrandes entstehen.

Die Umsetzung der Einzelmaßnahmen soll unter Einbeziehung der Akteure vor Ort (z.B. Bürgervereine) erfolgen.

Die Finanzierung der genannten Maßnahmen erfolgt aus bereitstehenden Haushaltsmitteln (Unterhaltung sonstiger baulicher Anlagen, 6601.572.1800.0).

**Begründung:**

Die Berliner Straße in Dünnwald ist bekanntermaßen seit Jahren in einem außerordentlich schlechten Zustand. Die geplante umfangreiche Planung zur Umgestaltung und Komplettsanierung kann jedoch nicht vor 2025 beginnen.

Um die Situation vor Ort zeitnah zu verbessern, sind zumindest vorläufige Maßnahmen zur Instandsetzung der Fahrbahnoberfläche, zur Geschwindigkeitsbegrenzung sowie zur allgemeinen Verbesserung der Aufenthaltsqualität dringend erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Mike Homann  
SPD-Fraktionsgeschäftsführer